



DANIEL GLAUS

PORTRAIT

—

WERKVERZEICHNIS

Catalogue of his works

Nach umfassenden Musikstudien in Bern, Freiburg i. Br. und Paris in den Fächern Theorie (Theo Hirsbrunner), Komposition (Klaus Huber), Orgel (Heinrich Gurtner, Gaston Litaize, Daniel Roth) und Dirigieren (Paul Theissen, Erich Schmid) tiefgreifende, prägende Weiterbildung durch Heraklit, Platon, die Bibel, die Gregorianik, Frescobaldi, Bach, Swedenborg, Beethoven, Schubert, Brahms, Debussy, Rilke, Kandinsky, Schönberg, Webern, Nono, Cacciari, die Schmetterlinge, die Bäume, die Berge und vor allem durch das Leben, die Familie, die Kinder, die Schüler, die Konzerte und die Umwelt (politisch-oekonomisch-oekologisch-ethisch). Wirkt als Komponist, als Kirchenmusiker an der Stadtkirche Biel und als Dozent an den Musikhochschulen Zürich (Komposition und Theorie) und Biel (Orgel).

Rege internationale Konzerttätigkeit als Organist. Starkes Engagement in Fragen des Orgelbaus (u.a. Konzeption der Bieler «Schwalbennestorgel», Metzler 1994; Mitverfasser der «Trossinger Orgeldeklaration 1997»); Leiter des Forschungsprojektes «Kompetenznetzwerk Orgelbau, Interpretation und Komposition»). Begründer der Bieler Werkstatt für Alte Musik. Mitinitiant des IV. Internationalen Kongresses für Kirchenmusik (Neue Musik in der Kirche), Ittingen/TG 1997. Fruchtbare Zusammenarbeit und Freundschaft mit dem Dichter und Pfarrer Andres Urweider, Biel. Lebt mit seiner Familie in Bern.

«Meine Kompositionen sind zaghafte Versuche, mich musikalisch Idealvorstellungen oder vagen Ahnungen einer allumfassenden Idee anzunähern,

Ahnungen eines grossen, steten, ewigen Klingens, das uns umgibt und durchdringt, tönender Kräfte ähnlich einer Atmosphäre, die unaufhörlich kreisen, schweben, sich durchkreuzen und verwehen zu einem transparenten, hauchfeinen, schleierartigen Gefüge. Sie sind gezeichnet durch mein unheimliches Unbehagen vor der Weltlage in verschiedenster Hinsicht und entspringen der Spannung zwischen regem Familienleben, hektischem Berufsalltag und der tiefen Sehnsucht nach Stille. Sie bewegen sich an Grenzen und versuchen diese zu sprengen.

Alle Kompositionen entstehen aus der für mich sehr wichtigen Dualität einer intuitiven, spontanen, fast improvisatorischen, vom Gehör und vom Klang ausgehenden und einer konstruktiven, berechnenden, eventuell technischen Arbeitsweise. Ich schreibe bewusst für Menschen. Reine Maschinenmusik fasziniert mich zwar, und ich sehe grosse Möglichkeiten auch für mich, z.B. den Computer zu verwenden, doch finde ich es gerade heute in der verdigitalisierten Zeit ausserordentlich wichtig und nötig, dass Zwischenmenschliches gefördert wird. Deshalb Musik für Menschen, die zwar nie perfekt sind, die aber hie und da etwas in die Musik bringen, das die Maschine nicht kann, da diese eben perfekt, d.h. limitiert und genormt zu sein hat. Meine Kompositionsweise ist eine suchende, manchmal umherirrende, manchmal stockende, tastende, wartende, vielleicht irgend einmal fündige.....»

(Daniel Glaus, 1997)

After comprehensive musical studies in Berne, Freiburg (Germany) and Paris in theory (Theo Hirsbrunner), composition (Klaus Huber), organ (Heinrich Gurtner, Gaston Litaize, Daniel Roth) and conducting (Paul Theissen, Erich Schmid), his further development was deeply influenced by Heraclitus, Plato, the Bible, Gregorianchant, Frescobaldi, Bach, Swedenborg, Beethoven, Schubert, Brahms, Debussy, Rilke, Kandinsky, Schoenberg, Webern, Nono, Cacciari, the butterflies, the trees, the mountains and most of

all by the life, the family, the children, the pupils, the concerts and the environment (political-economical-ecological-ethical). His activities include composing, playing the organ at the town church in Bienne and in concert, teaching organ at the Bienne Conservatory and theory and contemporary music at the Zurich Conservatory. Fruitful collaboration and friendship with the poet and pastor Andreas Urweider, Bienne.
He lives with his family in Berne.

GH = Hug & Co. Musikverlage, Zürich
BA = Bärenreiter

WERKE FÜR KLAVIER

	Minutage	Verlag
KLAVIERSTÜCK über die Reihe des «Kinderstücks» von Anton Webern 1980 In «CH-PIANO»	3'	NEPOMUK
TOCCATA PER GIROLAMO (...pour Claude) für Klavier 1985 CD: 1993, Jecklin Zürich, JS 289-2; Stéphane Reymond	29'	GH 11359
IN HORA MORTIS Neun Versuche über die gregorianische «Missa pro defunctis» Nr. III für Klavier 1993 CD 1995, M&S Bern 5008/2; Trio Basilea	10'	M&S 1460/30
VIER BELEUCHTUNGEN EINER DORISCHEN ERINNERUNG 1995 für das Tafelklavier von Magdalena und Jürg Maurer im Sonnacker zu Oppligen	8'	M&S 1479
TASTENDES LEUCHTEN 1998 Klavierstück zu vier Händen	11'	M&S 1492

WERKE FÜR ORGEL UND GEMISCHTE BESETZUNGEN

KIRCHEN (-RAUM-) MUSIK Fünf Szenen für Alt, Sprecher, Violine, Haupt- & Positivorgel mit Assistenten und SchauspielerIn ad lib. 1981	25'	M&S 1480
TRILOGIE I «Im Anfang war der Logos» Acht kurze Stücke für kleinere Orgel 1983	13'	M&S 1477
TRILOGIE II «Und die Finsternis habens nicht begriffen» Mauerwerk mit Edelsteinen für Hauptorgel, Positivorgel und Cembalo oder für beliebiges Melodieinstrument und Orgel 1983	19'	M&S 1478

EDELSTEINSPLITTER für Orgel 1983/84 aus «Trilogie II»	4'	
MAUERWERK für Orgel 1984	15'	M&S 1476
EDELSTEINE Zwölf kurze Stücke für beliebiges Melodieinstrument und Orgel 1985 Jaspis - Saphir - Calcedonier - Smaragd - Sardonich - Chrysolit - Beril - Topasier - Chrysopras - Hyacinth - Ametist	8'	M&S 1326
TOCCATACET Sette versetti per organo piccolo 1986	7'	BA 6439
GOTTSPLITTER ZERSTREUT für Tenor, Viola und Orgel 1987	5'	M&S 1482
DE ANGELIS I für Orgel 1990	14'	M&S 1475
ECHO-FANTASIE Orgelstück 1994 für Jörg Herchet	7'	M&S 1475
DE ANGELIS III für Flöte und Orgel mit mechan. Registertraktur (Schleifladen) 1991	16'	M&S 1483
KULLA. DIE WORTE JESU AM KREUZ 1992/93 Fassung für tiefe Frauenstimme und Orgel (aus De Angelis IV)	11'	M&S 1484
DREI INTAVOLIERUNGEN FÜR ORGEL 1997 (aus Omnia tempus habent)	4'	M&S 1485
OPUSCULE AVEC DOUBLE 1997 pour Christophe Bossert et son orgue Zanin (für Orgel in mitteltöniger Stimmung)	3'	M&S 1486
LES 24 COULEURS ETERNELLES 1998 «Rolandslied» für Sopran, Trompete und Schwalbennestorgel auf Texte von Andreas Urweider	17'	M&S 1505
AUSSI LOIN QU'UN ENDROIT FUSIONNE AVEC AU DELA 1999 Fantaisie pour violon et orgue	14'	M&S 1839
QUID? – OMNIA 1997-2000 Zwei Gesänge für Frauenstimme (Alt) und Orgel zur «kleinen Fassung» der liturgischen Kantate «Omnia tempus habent»	4'	M&S 1510
AIR für Orgel 2000	5'	M&S 1840
WIE DER HIRSCH NACH FRISCHER QUELLE 2000 Choralvorspiel für Orgel	5'	
PSALM 42 2001 Choralfantasie für Orgel	8'	M&S 1841

KAMMERMUSIK

SONATE für Bratsche und Klavier 1975-77

FUGE für Streichquartett 1980 8' M&S 1487

MINIATUREN FÜR KLAVIERTRIO 1980 5' M&S 1488
Vier kleine Stücke nach der Reihe des «Kinderstücks» von A. Webern

1. STREICHQUARTETT 1980 10'-12' M&S 1253
Adagio piano – Fuga – Scherzo infernale – Corale

STILLE Studie für Violine solo 1982 12' M&S 1325

TRIO aus «Zerstreute Wege» 1982/83 8' GH 11332 a-c
Für Klarinetten trio (in B, Alt in F, Bass)
Für Posaumentrio (Alt, Tenor, Tenorbass)
Für drei Violinen (2. kleine Terz, 3. Quinte tiefer gestimmt)

TRILOGIE III «... als ein durchscheinend Glas...» 1983/84 15' M&S 1491
Für Cembalo, Flöte in G & Clavichord

«IL Y A UNE AUTRE ESPECE DE CADENCE» (G. TARTINI) 1984
Version I: pour violon baroque ou moderne ou pour les deux instruments combinés 7' M&S 1323
Version IIa: pour violoncelle avec clarinette basse ad. lib. M&S 1838
Version IIb: pour alto avec clarinette ad lib. M&S 1680
Version III: pour flûte (eingerichtet von Suzanne Huber) M&S 1679

EDELSTEINE Zwölf kurze Stücke für beliebiges Melodieinstrument und Orgel 1985 8' M&S 1326
Jaspis - Saphir - Calcedonier - Smaragd - Sardonich -
Chrysolit - Beril - Topasier - Chrysopras - Hyacinth - Ametist

2. STEICHQUARTETT 1986/87 43' Ed. Peters
(«Vom Abgrund nämlich.....») in sieben Sätzen
Auftrag der PRO HELVETIA Leipzig

MEIN BARFÜSSIG LOB 1987 7' M&S 1842
für (singenden) Gitarristen
Text von Kurt Marti

IN HORA MORTIS neun Versuche über die gregorianische
«Missa pro defunctis» 1987-93

I für Violoncello solo 1987 11' M&S 1460/10

II für Klavier, Violine & Violoncello 1987 6' M&S 1460/20

III für Klavier solo 1993 10' M&S 1460/30

IV für Violoncello & Klavier 1992 11' M&S 1460/40

V für Klavier, Violine & Violoncello 1988 8' M&S 1460/50

VI für Klavier, Violine & Violoncello 1988 2' M&S 1460/60

VII für Violine & Klavier 1993 7' M&S 1460/70

VIII für Klavier, Violine & Violoncello 1988 6' M&S 1460/80

IX für Violine solo 1991 7' M&S 1460/90

CD 1995, M&S 5008/2; Trio Basilea

MUSIKALISCHES FRÜHLINGSBLUMEN-STRÄUSSCHEN 1988 Fünf kleine Stücke für Violine & Cembalo	6'	M&S 1324
FRAGMENT «Die hellen Nächte» 1988/89 für sechs Violinen und Kontrabass	6'	M&S 1255
DE ANGELIS III 1991 Für Flöte und Orgel mit mechanischer Registratur (Schleifladen)	16'	M&S 1483
KULLA. DIE WORTE JESU AM KREUZ Fassung für Streichquartett 1992/94 (aus De Angelis IV)	11'	M&S 1489
ZAFFARAYA 1989/97 für Schlagzeugtrio	12'	M&S 1490
LIED 1997/98 Septett für Alt-Saxophon, Bassflöte, Bassklarinette, Fagott, Violine, Violoncello und Kontrabass	8'	M&S 1506
PASA CALLE 1998 für Flöte solo Introduction pour clef de si, Schreiten I, Schreiten II	30'	M&S 1802
TIPHERETH 1999 Sextett für Oboe, Altflöte, Bassklarinette, Akkordeon, Violine und Violoncello Auftrag der PRO HELVETIA (Nr. VI aus «Sephiroth»)	14'	M&S 1508
BISBIGLIANDO 2000 Kartenspiel für Gitarre(n) und/oder keltische Harfe(n) für 1 bis 4 Spieler	variabel	Nepomuk
3. STREICHQUARTETT «NAEZACH» 2001 (Nr. VII aus «Sephiroth»)	11'	
PER IL FLAUTO TRAVERSO 2001 (oder «HAUCH AUS HAUCH» oder «CHOCHMAH») (Nr. II aus «Sephiroth»)	6'	
GEBURAH 2002 Duo für Flöte und Oboe (Nr. V aus «Sephiroth»)	14'	
«ZWEI FAHNEN FÜR DÖFE BURKHARDT 2002		
1. «Wo bleiben die Fahnen von Wind und Sand» (Andreas Urweider) für Sopran, Klarinette, Violoncello und Klavier	2'	
2. «Der Wind fällt über mich her von Süden» Trio für Flöte (auch Altflöte in G), Oboe (auch Englischhorn) und Violine	7'	
SEPHIRAH VIII 2002 für Klarinette, Tenorsaxophon, Trompete, Posaune, Schlagzeug (zwei Spieler), Klavier, Violine, Violoncello und Kontrabass (Nr. VIII aus «Sephiroth»)	12'	

KAMMERMUSIK MIT STIMMEN

SECHS LIEDER nach frühen Gedichten von Robert Walser 1977 für Sopran und Klavier Abend - Wiegen - Nicht - Im Mondschein - Stille - Tiefer Winter	10'	M&S 1498
BERGE IN DER NACHT 1980 Fantasie für Alt & 3 Violoncelli nach dem gleichnamigen Gedicht von Hermann Hesse	13'	M&S 1493
KIRCHEN (-RAUM-) MUSIK 1981 Fünf Szenen für Alt, Sprecher, Violine, Haupt- & Positivorgel mit Assistenten & Schauspieler:in ad lib.	25'	M&S 1480
KULLA. DIE WORTE JESU AM KREUZ 1992/93 Fassung für tiefe Frauenstimme & Orgel (aus De Angelis IV)	11'	M&S 1484
ZIEH' EINEN KREIS AUS GEDANKEN 1986 Für Stimme und ad lib 13 Steicher & 2-Kanal-Tonband nach Indianertexten	25'	M&S 1497
GOTTSPLITTER ZERSTREUT 1988 Für Tenor, Viola & Orgel nach Texten von Andreas Urweider	5'	M&S 1482
CHAMMAWET AHAWAH 1988/89 Kantate über das Hohelied des Salomo für Sopran & Harfe mit Streichquartett Kleine Fassung für Sopran & Harfe	29' 21'	M&S 1494/10 M&S 1494/20
MISERERE MIHI 1992 Proprium missae (Hebdomada vigesima secunda) Für zwei Soprane Introitus. Miserere mihi Domine Graduale. Timebunt gentes Alleluja. Cantate Domino Offertorium. Domine in auxilium Communio. Domine memorabor	18'	M&S 1327
PIETA I, II (R.M. RILKE) 1992 für Altstimme allein (aus «De Angelis IV»)	3' 6'	M&S 1242
«O UBERWESELICHES GUT» (Meister Eckhart) 1993 Versuch über die Sequenz «Granum sinapis» für Stimme & Schlagzeug	12'	M&S 1496
EJA (EIN LIED) 1995 Für Frauenstimme allein Text: Andreas Urweider CD 1996, FOAB, Ring 4, CH-2502 Biel, ZB 196, Mechthild Seitz	8'	M&S 1520
PATER NOSTER 1997 Für Frauenstimme allein (zur liturgischen Kantate «Omnia tempus habent») Ausgaben für Sopran oder Alt	5'	M&S 1499
KULLA. DIE WORTE JESU AM KREUZ 1992/98 Fassung für Bariton und 11 Streicher (5 Violinen, 3 Violen, 2 Violoncelli, Kontrabass) (aus «De Angelis IV»)	11'	M&S 1484
ENGEL IN DER BAHNHOFSTRASSE 1998 Für Frauenstimme und Klavier (Andreas Urweider)	14'	M&S 1509
QUID? – OMNIA 1996/97-2000 Zwei Gesänge für Frauenstimme (Alt) und Orgel zur «kleinen Fassung» der liturgischen Kantate «Omnia tempus habent»	4'	M&S 1510

- «UND IHR WERDET HÖREN, DURCH DEN SCHLAF HINDURCH...»** 2001 ca. 18'
für Frauenstimme, Viola und Sprecher (ad lib.) nach Texten von Nelly Sachs und Jürgen Rennert zusammengestellt von D. Glaus (für Hans-Jürg Stefan)
- I. «Lange haben wir das Lauschen verlernt»
 - II. Einige Klangspuren für Viola zu den «Neun Sonetten zum Fries der Lauschenden» von J. Rennert
 - III. «Sanft ins Empfinden eingehüllt»
 - IV. «Presst, o presst an der Zerstörung Tag ...»
- «WO BLEIBEN DIE FAHNEN AUS WIND UND SAND»** (Andreas Urweider) 2002 2'
für Sopran, Klarinette, Violoncello und Klavier
(Nr. 1 aus «Zwei Fahnen für Döfe Burkhardt)
- HYMNUS DE SPIRITU SANCTO** 2002 6'
für Mezzosopranorganoviolinistin (für Janka Ryf)
oder für Mezzosopran, Violine und ein beliebiges Diskantmelodieinstrument

CHORWERKE

- KREUZ** 1981 4' M&S 1524
Für 16 Stimmen (SSSSAAAATTTTBBBB)
- HÜLLEN DES ABGRUNDS** 1986/87 75' M&S 1522
Oratorium über die Offenbarung des Johannes
Für Streichquartett, Sopran, Alt, Tenor, Instrumentalensemble:
1(Pic).1(Ob d'am).1(kl Klar).1. - Alt Sax - 1.1.1.0. - Perc (3) - Arpa - Git -
Cel - Klav - Str (ca. 12.10.8.7.4.) - 3 Dirigenten - 49-stg Sprechchor
& Chöre
Auftrag der PRO HELVETIA
- SUNT LACRIMAE RERUM** 1988/89 120' M&S 1527
Oratorium für den Planeten des Lebens über Texte von Kurt Marti,
Adolf Muschg & Dorothea Sölle
Sätze: 1. De Profundis
2. Erde, Planet des Lebens
 - A. Erwählung der Erde
 - B. Entstehung des Lebens
 - C. Grenzen
3. Atomon
4. Babel
5. Aus tiefer Not (Teschuva)
für zwei Lektoren, Lektorin, Sprecherin, Sprecher, Sopran, Alt, Bariton;
16 Vokalsolisten (4S/4A/4T/4B), vier gemischte Chöre & Instrumentalensemble:
1(Pic & AltFl).1(Ob d'am&Eh).3(klKlar,Bassklar,KbKlar).2(KFag) - 1.1.1.0. - Perc (3) -
Arpa - Orgel - Str 2.0.2.2.2. - 5 Dirigenten
- TESCHUVAH** 1989 für 16 Stimmen 7' M&S 1528
aus dem Oratorium «Sunt lacrimae rerum»
- DE ANGELIS II** 1990/91 30' M&S 1521
A. UND NUR EIN LIDSCHLAG 15'
Text: Andreas Urweider
Für Mezzosopran, Fl, Klar, Vl, Vc, Perc & Vokalensemble
B. SELBST SONNEN TRAGEN DEN KÜHLEN KERN 15'
Text: Andreas Urweider / R.M. Rilke
Für Mezzosopran, Vokalensemble, Fl, Klar, Vl, Vc, Perc & Orgel mit
Live-Elektronik

DE ANGELIS IV 1992		M&S 1242
MOTETTEN UND GESÄNGE ZU KARFREITAG		
Für Kantor (Vorsänger), greg. Choralschola, Gemeinde, Altstimme & Vokalensemble		
PIETA I (R.M.Rilke) für Altstimme allein	6'	
PIETA II (R.M.Rilke) für Altstimme allein	3'	
DOMINE EXAUDI (Psalm 101; 2, 3) für Altstimme & Vokalensemble	7'	
CHRISTUS FACTUS EST (Phil. 2, 8, 9) für Vokalensemble	4'	
KULLA. Die Worte Jesu am Kreuz (aus Mt, Lk, Joh) für Vokalensemble	11'	
ECCE LIGNUM CRUCIS für Vokalensemble	1'30''	
DEIN KREUZ, O HERR für Kantor & Gemeinde	2'	
POPULE MEUS (Mich. 6,3) für Altstimme, Kantor und Vokalensemble	9'	
KYRIE für Vorsänger & Gemeinde	1'	
CRUX FIDELIS, Hymnus für Choralschola, Altstimme & Vokalensemble	8'	
FRAGMENT aus «De Angelis» 1990/91	4'	M&S 1495
Für 10 Stimmen (SSMsMsAATTBB), Text: Andreas Urweider		
KOMPOSITION ZU MEISTER ECKHART 1994/95	54'	M&S 1535
für Alt, Bariton, 8-stg Doppelchor & 16 Instrumente:		
0.1.1(BKlar).1(KFag). - 1.1.1.0. - Arpa - Perc - Akk - Org - Str 2.0.1.1.2.		
CD 1997; M&S 5014/2; Mechthild Seitz, Alt, Kurt Widmer, Bariton		
Instrumentalensemble, Berner Projekt Chor, Leitung Christoph Wysser		
HOCH HEBT DEN HERRN MEIN HERZ 1995/97	15'	M&S 1523
Magnificat-Motette für gemischten Chor		
DAS SCHWEIGEN VERFLOCHTEN IM HAAR 1995/96	22'	M&S 1526
Zacharias - Kantate, vierchörig für Sopran, Knabensopran, Tenor, drei Chöre, drei Posaunen, sechs Streicher, Lektor und Orgel nach Texten von Andreas Urweider		
OMNIA TEMPUS HABENT 1996	21'	M&S 1525
Kantate für Frauenstimme, Oboe, Tänzer(in), Prediger(in) & gemischten Chor		
Text: Prediger 3, 1-9, 11b, 15		
(Die Chorpartie kann durch Orgel ersetzt werden)		
QUID? – OMNIA 1997	4'	M&S 1529
Doppelmotette für gemischten Chor (zur liturgischen Kantate «Omnia tempus habent»)		
BETHESDA 2000	9'	M&S 1843
Kantate für Sopran, gemischten Chor und Streicher. Text: Psalm 8 und Joh 5, 2-9		
NUNC DIMITTIS 2002	7'	
Canticum Simeonis		
zum 40-jährigen Bestehen der Evangelischen Singgemeinde		
für siebenstimmigen Chor und Posaune ad libitum		

ORCHESTERWERKE

TRAUM 1978/79 Für Orchester (Blockflöte, Flöte, Oboe, Englischhorn, Bassethorn, Bassklarinette, Fagott, 2 Trompeten, 2 Posaunen, 4 Hörner, Pauken, Streicher)	18'	M&S 1533
FLORESTAN UND EUSEBIUS 1981 Für zwei Orchester & Sologruppe Orchester I: 2 Trompeten, Basstrompete, 3 Hörner, 3 Posaunen, 3 Perkussionisten Orchester II: 2.1.2.2. - 0.0.0.0. - Streicher Sologruppe: Flöte (Picc), Oboe, Klarinette, Trompete, Violine	13'	M&S 1531
ZIEH' EINEN KREIS AUS GEDANKEN 1986 nach Indianertexten Für Stimme, 13 Streicher (5 Violinen, 4 Violoncelli, 1 Kontrabass (5-saitig) und 2-Kanal-Tonband ad lib.	25'	M&S 1497
METEORSTEINE 1987 Für Orchester: 1.1.1.1. - Sax - 1.1.1..0 - Git - Harfe - Klavier - Cel - Perc (3) - Solo-Streichquartett - Streicher & 3 Solostimmen (S, T, Bar)	7'	M&S 1532
DE ANGELIS V 1993 Für zwei Orgeln, improvisierenden Klarinetten & drei Instrumentalensembles (1.0.1.0. - 2.2.1.0. - Arpa - Perc (2) - Str 5. 0.3.2.1.)	26'	M&S 1530
REMINISCENCES 1999 (évoquées par la Passacaille de Bach) pour violoncelle et orchestre (1, Altfl.1, Eh.1, Basskl.2. - 2.2.0.0. - Arpa - Perk(2) . Str. 7.0.3.2.2)	24'	M&S 1844

KAMMEROPERN

ZERSTREUTE WEGE 1981/83 Kammeroper, Ton- & Schauspiele nach Gedanken von Hans Georg Nägeli für Mezzosopran, Sprecher, Hammerflügel, Traversflöte, 3 Klarinetten, 3 Posaunen, 3 Violinen & 4-Kanal-Tonband	30'	GH 11332
DIE HELLEN NÄCHTE 1987-97 Kammeroper in drei Akten Text: Andreas Urweider Für Altstimme, Violine (Hauptrollen) mit Flöte (auch Alt & Bass), Klarinette (auch Bass & Kontrabass), Fagott, Akkordeon & Violoncello	90'	M&S 1534

CDs

KOMPOSITION ZU MEISTER ECKHART

für Alt, Bariton, achttimmigen Doppelchor und sechzehn Instrumente
Mechthild Seitz, Alt / Kurt Widmer, Bariton / ein Instrumentalemseble /
Berner Projekt Chor, Leitung: Christoph Wysser



Textauswahl aus verschiedenen Werken Eckharts und aus der im Umfeld Eckharts entstandenen Sequenz «Granum sinapis» durch Pfr. Jürg Welter

- 1 Vorspruch
- 2 Teil I
- 3 Teil II
- 4 Teil III
- 5 Teil IV

M&S 5014/2

Der Text, den Daniel Glaus vertonte, besteht aus einem Vorspruch und 24 Sätzen, die nur einen lockeren Zusammenhang haben. Als Quellen dienten das von K. Ruh Meister Eckhart zugeschriebene «Granum sinapis», Schlussgebete aus Predigten und einzelne Sätze aus verschiedenen Predigten.

Das vorliegende Werk ist ausserordentlich streng aufgebaut; ihm liegt ein genauer zeitlicher, rhythmischer und harmonischer Plan zugrunde. Es bietet aber auch Gelegenheit zu improvisatorischen Momenten. Die Musik ist – genauso wie die Texte von Eckhart – eine

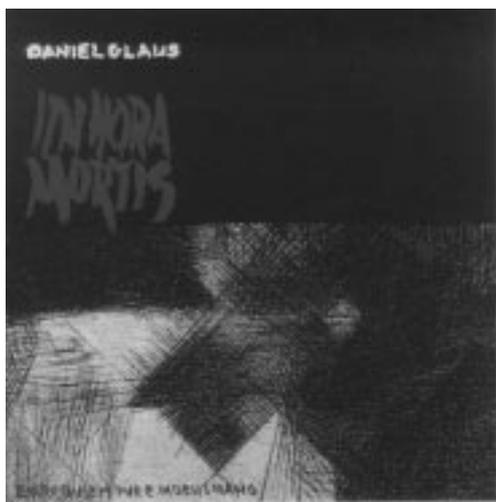
Zumutung, eine radikale Aufforderung, sich in Frage zu stellen, loszulassen und sich in der äussersten «Armut» dem Göttlichen zu öffnen.

«Gelassenheit in Bezug auf mein Ich und in Bezug auf Gott ist eine hohe Anforderung. Wir müssten z. B. damit ernstmachen: 'Gott' ist kein Objekt des Denkens und der Liebe und des Wollens. Eckhart lesen – Eckhart im Raum der Kirche zur Kenntnis nehmen, ist immer eine radikale Infragestellung des eigenen Denkens und Sprechens über Gott. Das tut uns allen gut, denn wir sind gewohnt, die anderen in Frage zu stellen. So hat eine pseudokritische Mentalität eine Kultur des Rechthabens und Bescheidwissens gefördert. Eckharts Theologie wirft ihren Hörer oder Leser auf sich selbst zurück. Daraus entsteht ein Raum der Toleranz. Es gibt nicht nur einen Weg.»

Jürg Welter

IN HORA MORTIS

Neun Versuche über die gregorianische «Missa pro Defunctis» für Klaviertrio (1987 - 1994)
Trio Basilea Claudia Sutter, Klavier / Claudia Dora, Violine / Conradin Brotbeck, Violoncello



- I. Cello solo (Introitus, Requiem aeternam)
- II. Klaviertrio (Kyrie)
- III. Klavier (Graduale, Requiem aeternam)
- IV. Cello, Klavier (Tractus, Absolve Domine)
- V. Klaviertrio (Sequenz, Dies irae)
- VI. Klaviertrio (Offertorium, Jesu Christe)
- VII. Violine, Klavier (Sanctus)
- VIII. Klaviertrio (Agnus Dei)
- IX. Violine solo (Communio, Lux aeterna)

M&S 5008/2

«Musik ist die vergänglichste aller Kunstformen. Indem sie erklingt, ist sie bereits schon wieder verklungen. Gegenwart gibt es eigentlich nicht, höchstens einen Lidschlag lang. Der Interpret, die Interpretin / die Hörerin, der Hörer bereitet sich auf den Klang vor, bahnt ihm gewissermassen den Weg, lässt ihn werden. Die Geburt des Klangs sodann ist jedoch zugleich auch schon sein Sterben, sein Tod. Und nun lebt der Klang nur mehr als Erinnerung.

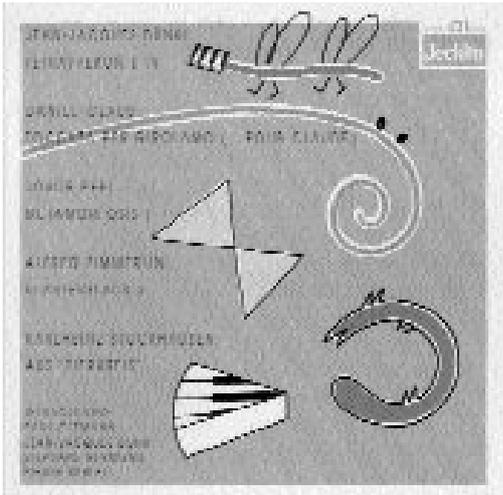
Durch ihre Vergänglichkeit (...) ist die Musik auch die Kunstform, die dem Leben, der Natur am nächsten steht. (...)

Und genau gleich gilt: Erst dann lebt man wirklich, wenn man sich davon lösen kann, eine 'ewige' Gegenwart zu suchen. (...)

In den vergangenen sieben Jahren sind durch meine Beschäftigung mit dieser Thematik nach und nach neun Kammermusikstücke für Klavier, Violine und Violoncello entstanden. Das Ganze ist ein Zyklus und trägt den Titel: 'In hora mortis. Neun Versuche über die gregorianische Missa pro Defunctis'. (In hora mortis – in der Todesstunde – im Augenblick des Sterbens, wie die Musik; jeder Ton ist einmalig, unwiederbringlich, vergänglich. Musik: ein stetes Sterben, dadurch ein unentwegtes Leben). Allen Stücken gemeinsam ist die Beschäftigung mit der Vorlage der gregorianischen Requiems melodien. (...) Hier setzte auch meine Kompositionsarbeit ein als ein Versuch, heute gültige Auseinandersetzungen und Formen mit der Gregorianik zu finden. 'In hora mortis' ist ein Auftragsrequiem für den Maler Egbert Moehsngang und soll an dessen Totenfeier gespielt werden.»

Daniel Glaus, 1994

TOCCATA PER GIROLAMO (... POUR CLAUDE) 1985

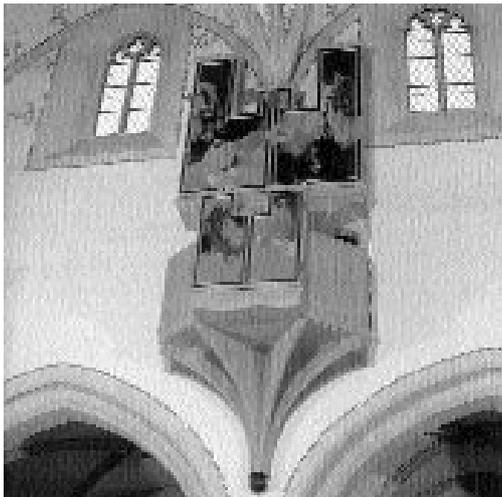


CD Tétraclavier Jecklin Szene sCHweiz JS 289-2

Stéphane Reymond, Klavier

(und Werke von Stockhausen, Jorge Peçi, Alfred Zimmerlin und Jean-Jacques Dünki)

EJA (EIN LIED) 1995



CD ZB 196

STADTKIRCHE BIEL Die neue Hochwandorgel

Mechthild Seitz, Alt und Daniel Glaus, Orgel

(und Werke von Hildegard von Bingen, Schlick, Kotter, Buchner, Kleber, Frescobaldi, Sweelinck, Scheidt und Farnaby)

erhältlich bei: FOAB-Sekretariat, Ring 4, 2502 Biel



Musikverlag Müller & Schade AG
Kramgasse 50 - CH-3011 Bern
Tel. 031 320 26 26 - Fax 031 320 26 27
www.mueller-schade.com / E-Mail: musik@mueller-schade.com